

Sitzungsvorlage 2023/100

Verfasser:
Amt für Architektur und Gebäudemanagement,

Stand: 11.04.2023

Az.

Beteiligung:
Amt für Bildung, Soziales und Sport
Stadtkämmerei

Technischer Ausschuss	19.04.2023	öffentlich
-----------------------	------------	------------

Ertüchtigung von Brandschutzeinrichtungen in der Mensa bei den Gymnasien - Sachbeschluss

Beschlussvorschlag:

1. Einem Maßnahmenpaket aus Nachrüstung der Brandmeldeanlage (BMA), Rauch-Wärmeabzugsanlage (RWA) und Elektroakustische Anlage (ELA) für die Amok-Alarmierung mit Anbindung an das Hauptgebäude AEG- Spohn- Gymnasium, einschl. Sicherheitsbeleuchtung und den notwendigen, begleitenden Baumaßnahmen wird zugestimmt. Die Ausführung soll in den Sommerferien 2024 erfolgen.
2. Den geschätzten Projektkosten in Höhe von 300.000 € wird zugestimmt. Darin enthalten ist eine 5%ige Reserve für Unvorhergesehenes.
3. Im Haushalt 2023/24 sind Projektmittel in Höhe von 300.000 € finanziert. Die Umsetzung erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes durch das Regierungspräsidium Tübingen.

Sachverhalt:

1. Sachstand

Die Mensa befindet sich auf dem Gymnasiums-Campus in der Ravensburger Nordstadt und wird von den drei städtischen Gymnasien und der Realschule genutzt.

Das Gebäude aus der Entstehungszeit des AEG- Spohn- Gymnasiums war ursprünglich die Turnhalle des Gymnasiums. Heute wird hier Essen für Schüler und Lehrer angeboten und es finden schulische Veranstaltungen statt. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz.

2. Zustand

Bei der TÜV- Abnahme der fertiggestellten Generalsanierung des AEG- Spohn- Gymnasium wurde festgestellt, dass die RWA- Anlage in der Mensa die geltenden Brandschutzvorschriften nicht mehr in vollem Umfang erfüllt. Die Stadt Ravensburg ist verpflichtet, technisch nachzurüsten, um den weiteren Betrieb der Mensa zu gewährleisten.

3. Geplante Maßnahmen und Ablaufplan

In Abstimmung mit dem Bauordnungsamt wurde vom Elektro- Fachplaner Herr Kienle ein Konzept erstellt, um die notwendige Brandschutztechnik einschl. der notwendigen ELA- Anlage (Amok- Alarmierung) in der Mensa um- und aufzurüsten.

Die gesamte technische Sicherheitseinrichtung wird mit der Steuerung im Hauptgebäude des AEG- Spohn- Gymnasiums verbunden. Dadurch ergeben sich einige weitere baubegleitenden Maßnahmen im Bereich Trockenbau und Malerarbeiten.

Die Planung der Maßnahme soll 2023 erfolgen. Die Ausschreibung der Gewerke soll im Frühjahr 2024 und die Umsetzung in den Sommerferien 2024 stattfinden.

Kosten und Finanzierung:

Der Beschlussvorlage liegt eine Kostenberechnung des Elektro- Planungsbüros Kienle und des Architekturbüros Hildebrand und Schwarz zugrunde. Diese weist Investitionskosten von rund **300.000 €** aus.

Kostenberechnung, Übersicht nach Kostengruppen

Kostengruppe	Summe
KG 300 Flachdachsanierung mit Neuaufbau Dämmung, Abdichtung und Blitzschutz	44.500,- €
KG 400 Blitzschutzanlage, Deckenstrahlheizung und Elektroinstallation, Sanitäranlage, Brandmeldeanlage, Lüftungsanlage	165.500,- €
KG 700 Baunebenkosten, einschl. Bauherrenkosten AGM 4%	90.000,- €
Gesamtkosten, Kostenberechnung	300.000,- €

Finanzhaushalt (investive Auszahlungen und Einzahlungen)


Gesamtkosten der Maßnahme	300.000,- €
Mittelbereitstellung im Haushaltsplan	
Auftrag oder PS-Projekt	765211006998
Bezeichnung	Städt. Gymnasien, Planung Sanierungen

Seite im Haushaltsplan	233
Planansatz Auszahlung	€
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	
Planansatz Auszahlung	€
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	
Planansatz Einzahlungen	€
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	
Verpflichtungsermächtigung	€
über-/außerplanmäßige Mehrauszahlung	€
üpl./apl. Verpflichtungsermächtigung	€
Abdeckung	€
Auftrag, PS-Projekt oder Kostenstelle	
Bezeichnung	
Seite im Haushaltsplan	
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	
Mehreinzahlung	€
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	
Verpflichtungsermächtigung	€

Klimawirkungsprüfung:

Die Maßnahme betrifft nur technische Einbauten in das Bestandsgebäude und hat damit keine CO₂-Relevanz.

Einschätzung der CO₂-Relevanz

	Hat der Beschlussgegenstand voraussichtlich Auswirkungen auf die CO ₂ -Bilanz der Stadt Ravensburg?	
	Ja <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ

1. Menge der CO₂-Emissionen

- gering** → bis ca. 3 t CO₂ / Jahr (entspricht < 6,3 MWh_{el} / 12 MWh Erdgas / 13.800 PKW km)
- mittel** → bis ca. 130 t CO₂ / Jahr (entspricht < 270 MWh_{el} / 525 MWh Erdgas / 600.000 PKW km)
- erheblich** → über ca. 130 t CO₂ / Jahr (entspricht > 270 MWh_{el} / 525 MWh Erdgas / 600.000 PKW km)

2. Dauer der CO₂-Emissionen

- kurz** → max. 1 Jahr
- mittel** → 1 Jahr bis 10 Jahre
- langfristig** → 10 und mehr Jahre

Textliche Begründung der Einschätzung (Kurzversion)

Die Maßnahme betrifft nur technische Einbauten in das Bestandsgebäude

Folgende Maßnahmen wurden getroffen, um die CO₂-relevanten Auswirkungen zu optimieren:

Weitere Alternativen wurden geprüft / werden zur Prüfung empfohlen:

Klimawirkungsprüfung entfällt

Beschlussgegenstand wurde bereits im bewertet.

Anlage/n:

Anlage Bilddokumentation



